



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Anzeigenpreis: Die erste Spalte, 20 Zeilen... Schließung: Halle (Saale), den 12. 4. 18.

Bezugspreis: Monatlich 1.00... Die Redaktion: Halle (Saale), den 12. 4. 18.

Friedensvertrag mit Finnland.

Die finnische Regierung, das heißt die alte finnische Regierung — die in Wäsa regiert — hat mit der deutschen Regierung ein Abkommen getroffen, das als Friedensvertrag bezeichnet wird.

Berlin, 7. März. Heute mittags ist der Friedensvertrag zwischen Deutschland und Finnland, ebenso ein Handels- und Schiffahrtsabkommen sowie ein Zusatzprotokoll zu beiden Verträgen unterzeichnet worden.

Die folgenden Artikel betreffen die Wiederaufnahme der Beziehungen des Friedensvertrages, gegenseitigen Verzicht auf den Ersatz der Kriegskosten und der Kriegsschiffe, die Wiedervermittlung der Staatsverträge und der Privatverträge, den Austausch der Kriegsgefangenen und Zivilinteressenten und den Ersatz für Zivilschäden.

Berlin, 7. März. In dem zunächst mit dem Friedensvertrag zwischen Deutschland und Finnland abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsabkommen wird bestimmt, daß die Angehörigen eines jeden der vertragsschließenden Teile im Gebiete des anderen Teiles in bezug auf Handel und sonstige Gewerbe dieselben Rechte und Begünstigungen aller Art genießen, welche den Inländern ausüben oder ausüben werden.

Eine Erklärung im Reichertagsorgane. Berlin, 8. März. Der Friede mit Finnland heißt es in der Vorh. Nr. 319: Der mit demselben verbundene Wunsch, die Verhandlungen im Geiste der Verständlichkeit und Verständigung zu führen, hatte den Verhandlungen in Berlin einen ideellen und altzeitlichen Verlauf gesichert.

Berlin, 8. März. Mit ganz besonderer Genehmigung begrüßt die alldeutsche-antifinnische Deutsche Tageszeitung die Unterzeichnung des deutsch-finnischen Friedensvertrages in ihrem Ausgange.

Die Manfrage. Aus Wäsa (Finnland) wird telegraphiert: Die Regierung habe beschlossen, Aband zu einem besonderen Leben zu machen.

Gebietkauf mit Finnland. Stockholm, 6. März. Politiken berichten, daß durch Vertrag zwischen den revolutionären Regierungen in Petersburg und Helsinki'sches Ausland an Finnland Landbesitzgebiete abgetreten habe.

Dies Abkommen der russischen Regierung ist nicht mit der alten Landesregierung in Wäsa (Weiße Garde), sondern mit der Revolutionärregierung in Selingfors (Rote Garde) geschlossen worden.

Die Verhandlungen in Rumänien.

Wien, 7. März. Aus Bukarest wird gemeldet: In der heutigen und in der gestrigen Sitzung der Friedenskonferenz in Schloß Vukosa wurde im wesentlichen der Arbeitsplan der Konferenz festgesetzt.

Argentinien als Kriegsteilnehmer?

Der Londoner Daily Chronicle meldet aus Buenos Aires: Die Küstsee der argentinischen Gelände nach den Vereinigten Staaten bedeutet, daß Argentinien seine Neutralität aufgibt.

England.

Die englische Behandlung der russischen Vorkämpfer. London, 7. März. Das Donau-Korrespondenzblatt für englische Litteratur am 2. 2. gegen die englisch-russischen Beziehungen gefährdende unmittelbare Behandlung der Gelände der Bolschewiki-Regierung.

Irland unter Militärdruck.

Irland unter Militärdruck. Aus London wird berichtet: Die irische Grafschaft Clare ist in den Händen der Revolutionäre, die Güter und Vieh raubten.

Englands Eintritt in den Krieg.

Englands Eintritt in den Krieg. „Ein vollstündiger Gewinn“. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Neumann-Hofer hat aus den Reden des britischen Unterstaatssekretärs im Auswärtigen Amt (Mr.) Curzon einen politischen Gewinn an dem deutschen Volkte die allein richtige Politik weisen zu wollen.

Statten. Rußlands Unterwerfung vor der Entente.

Die Unterwerfung des maximalistischen Rußland haben die Stellung der Entente einer italienischen sozialistischen Politik außerordentlich getrübt und den Kriegswillen und die Entschlossenheit zum äußersten militärischen Überdruß ungeheuer erhöht.

Die tiefe Einbrud der russischen Vorgänge auf die Italiener spiegelt sich in einer Rede des Reformsozialisten Nenni an, die dieser unter dem einmütigen Beifall der Versammlung vorab dem Parlamentarismus hielt, und die als ein harter Ausdruck der Stimmung in den italienischen Arbeiterpartei gelten kann.

Unabhängiges Ostibirien?

Am 7. März, 7. März. General Reuss erzählt aus Tokio von einem unabhängigen Ostibirien in bezug die Gründung einer unabhängigen Regierung in Schikotan unter dem kaiserlichen Kommando des ersten Ministers beschlossen wurde.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 8. März 1918. (M. T. N.) Weidlicher Kriegsstandsbericht. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Bei Durchföhrung erfolgreicher Gefandlungen wurden östlich von Werden 20 Gefechte, nordöstlich von Kettubert 23 Engländer gefangen genommen.

Die deutschen Kräfte in Amerika. Washington, 7. März. Das Repräsentantenhaus hat einen Beschlusse angenommen, durch welchen die deutschen Kräfte unter die feindlichen Ausländer einbezogen werden.

Die deutsche Kräfte in Amerika. Washington, 7. März. Das Repräsentantenhaus hat einen Beschlusse angenommen, durch welchen die deutschen Kräfte unter die feindlichen Ausländer einbezogen werden.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



Walhalla-Theater.
4190
Blatzheim
Der Meister des Kölner Humors.
„Familie Hannemann“
Schwank in 3 Akten von Reimann und Schwarz.
Kasse von 10-1½ und 4-4 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
Morgen, Sonnabend, 9. März 1918,
abends 8 Uhr:
Grosser bunter Abend
der Grimmelty-Sänger.
Kinder haben keinen Zutritt.
Die Geschäftsleitung.

Achtung!
Altenburger Hof.
Am Alten Markt. Eingang Kutschasse.
Täglich: **Gr. Konzert in Hauskapelle.**
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kempe.

Neue Kapelle! Die Neue Kapelle!
Konzerthaus „Oberpollinger“.
Ecke Gr. Ulrichstrasse. Jägergasse 1.
Täglich: **Konzert** der **Damen-Streich-Orchesters „Haustein“.**
4106 8 junge schneidige Damen!
Um regen Zuspruch bittet Frau Elsa Beth.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verkauf von grünen Öringen.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der bei Städt. überwiegenen Beschläge wie folgt geregelt:
Der Verkauf wird am Sonnabend früh in den einförmigen bekannten Gebieten fortgesetzt.
In jede Berlin eines Dausballeit kann ca. ein halbes Pfund abgehoben werden. Der Verkaufspreis beträgt 76 Pfg. für das Pfund.

Der Verkauf erfolgt auf Warenbescheinigung Nr. 13, 16/17, Nr. 137. Aus neuen Beschlägen werden nur grüne Öringe hergestellt. Zugelassen sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelbescheinigung 10501-15000 und 59501-63000. Wegen Kartiermanells wird das Publikum ermahnt, Papier oder Leinen, Netze, Körbe usw. mitzubringen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abkündigte 197 des Warenbescheinigungs 13 abzurufen und zu übergeben und in dem Städt. Ernährungsamt, Nummer 11, binnen fünf Tagen abzuliefern. Zusammenfassungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung befreit. Auch kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteren Verkaufs der öffentlichen Ware verfügt werden.
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

Verkauf der Bundesratsverordnung vom 26. Sept. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf der bei Städt. überwiegenen Öringe wie folgt geregelt:
Der Verkauf wird am Sonnabend, dem 9. März 1918, in der Lebensmittelhalle fortgesetzt. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelbescheinigung 58001 bis 63000 vormittags von 8 bis 1 Uhr. Für jede Berlin eines Dausballeit werden sechs 110 Gramm zum Preis von 26 Pf. abgegeben. Abgeschliffenes Geld ist unbedingt bereitzubehalten! Papier zum Einwickeln ist mitzubringen!
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

Es wird darauf hingewiesen, daß es in der Bekanntmachung vom 7. März 1918 nicht Klaunderbetriebe, sondern Kräuterbetriebe heißen muß. Der Verkaufspreis für Kräuterbetriebe beträgt 80 Pfennig für das Pfund.
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

7 Pfund Kartoffeln!
Für die Woche vom 11.-17. März 1918 wird die Kartoffelmenge, welche aus den Vorräten der Dausballeit verbraucht oder, soweit Vorräte nicht vorhanden sind, auf Abkündigte 12 der bekannten Kartoffelarten bezogen werden darf, auf sieben Pfund für den Kopf festgesetzt. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß der Abkündigte 12 der Kartoffelarten abzurufen und der erfolgte Verkauf in die neue Ausweisliste über Kartoffel-Einfäufe einzutragen ist. Zur Verteilung gelangen außerdem noch auf den Kopf der Verbraucher ¼ Pfund Karnele und ¼ Pfund Grieß. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.
Salte, den 9. März 1918. Der Magistrat.

Städtischer Verkauf von Kaffe-Örnen
in der Lebensmittelhalle, am Sonnabend, dem 9. März 1918. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelbescheinigung 58001 bis 63000 vormittags von 8-1 Uhr. Für jede Berlin eines Dausballeit kann ½ Pfund zum Preis von 75 Pfg. abgehoben werden. Zur Befreiung der Abkündigten muß man abgeschliffenes Geld bereit halten.
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbescheinigungen, welche Kundenlisten einereicht haben, werden aufseherf. Montag, den 11. Dienstag, den 12. und Mittwoch, den 13. März 1918, bei den von ihnen genehmigten Großhändlern in der nächsten Woche zum Verkauf selbener Kundenlisten abgehoben.
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

Berichtigung.
Sämtliche Händler sowie Besagdeverleumdungen werden hierdurch nochmals aufgefordert, ihre Bestellungen für die Woche bis zum 12. eines jeden Monats bei und einzutragen. Später einreichende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Salte, den 8. März 1918.

Geschäfts-Verlegung.
Freitag, den 8. März:
Eröffnung **weber** **Gr. Ulrichstr. 27**
verlegten Geschäftes.
Otto Gottschalk
4197 Feinkost. - Butter.
Grosse Ulrichstrasse 27.

Apollo-Theater.
Gastspiel Curt Giffers Operetten-Gesellschaft mit **Gustav Bortram** als Gast.
heute und Sonnabend, abends 7½ Uhr:
„Die Fahrt ins Glück“.
Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.
Musik von Giffers.
Sonnabend, den 8. März, **Jugend- u. Familien-Vorstellung** nachm. 3¼ Uhr: 150, 1., 0.50. 7 Kinder ab 10 Pfg. in kleinen Preisen: 2., 1.50, 1., 0.50. 7 Kinder ab 10 Pfg.
Die Fahrt ins Glück.
Vorverkauf eine Woche voraus, täglich 9-1 u. 5-7.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738.
Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224.
UT
Gunnar Tolnaes
in:
Die Spur der ersten Liebe.
Das Lebensbild einer Treulosen in 3 Akten.
Irmes Ehekontrakt.
4201 Lustspiel in 3 Akten.
Licht u. Finsternis.
Lebensdramas in 4 Akten.
Hilde Wörner u. Leo Peukert
in:
Baronin Kammerjungfer.
Lustspiel in 3 Akten.
Beginn in beiden Theatern 4 Uhr.

Städt. Theater Halle
Sonnabend, den 9. März 1918, nachmittags 3¼ Uhr:
Schüler-Vorstellung zu erhaltigsten Preisen.
Die Geschwister.
Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.
Herauf:
Der zerbrochene Krug.
Lustspiel in einem Aufzuge von Heinrich von Kleist.
Abends 8 Uhr:
Sinfonie-Konzert.
Orchester: **Alfred Radlows.**
4191
Sonnabend, den 10. März 1918, nachmittags:
Der Trompeter von Säckingen.
Abends:
Die toten Augen.

Alte Promenade 11a. Fernruf 5738.
Sonnabend und Sonntag, pünktlich nachmittags 3 Uhr, je einmalige Vorführung des neuen grossen Märchenfilms:
„Dornröschen“
in mehreren Abteilungen mit Versen von Rudolf Prescher.
Jugendliche haben bis 5 Uhr Zutritt.

Gute Glühkörper
empfehlen Gas!
Für Stroh- und Hängelicht.
Stück 90 Pfg., 18 Stück 9.00, 4188
Dauerwäusche 4188
Kleiner Berlin 2, rechts.
Ecke Sternstrasse.

Mia May
mit Joe Deeks morgen im Burg-Theater.

Hosenträger:
F. C. Siebert.
Gegr. 1808. Fernr. 2068.
Untere Leipzigerstr. 8, gegenüber d. Kirche. 4187
Gebraucht Gutes, Verschleiss an Strömpfen, auch Strümpfe, sowie alte Hosenträger kauft. 4194
H. Dippold, Gr. Sofenstr. 12.

Möbel
ganze Schlafzimmer, einzelne Möbel, besonders Sofas, Kleiderschränke, Vertikals, Bettstellen mit Matratzen.
Jetzt! sehr grosse Auswahl,
- Auf Wunsch Ratenzahlungen -
N. Fuchs,
Möbel-Anstaltungs- Geschäft,
Halle, Grosse Ulrichstrasse 55, I, II, III, Et.

Wohn- und Speisezimmer-Einrichtung
(dunkel Eiche)
für 1550 Mark.
modern Mahagoni-Salon,
alles wenig gebraucht,
verkauft 4200
Friedrich Pelleke,
Grainstrasse 25.

Johannes Thurm.
ReiBstrasse 10.
Sonnabend nachm.: Nr. 2001-2300

Wir verwandeln
lauber gewaschene, gebleicht u. gefärbte **Herrenwäsche.**
durch wäprieren in abwaschbare **Dauer-Wäsche**
und bereiden für 4008
Kragen 50 und 75 Pfennig.
Sofortige Lieferung.
Dauerwäusche-Vertrieb,
Al. Berlin 2, Ecke Sternstrasse.
Moden-Zeitungen
in großer Auswahl.
Volksbuchhandlung
Halle a. d. S., Dars 42/44.

Freibank-Verkauf.
Zum Freibank-Verkauf am 9. März d. J. werden die Anhaber folgender Nummern zugelassen: Am 7 Uhr Nr. 8301-8420, von 8 Uhr Nr. 8421-8540, von 9 Uhr Nr. 8541-8660, von 10 Uhr Nr. 8661-8780, von 11 Uhr Nr. 8781-8900, von 12 Uhr Nr. 8901 bis 9020, von 1¼ Uhr Nr. 9021-9140, von 2¼ Uhr Nr. 9141-9260, von 3¼ Uhr Nr. 9261-9380.
Salte, den 7. März 1918. Der Magistrat.

Gültigkeit der grünen Kohlenkarten.
In der Woche vom 11. bis 16. d. M. darf auf die Kohlenkarten Nr. 49 und 50 zusammen ein Zentner Kohlen abgehoben werden. Bei geringem Kohlenvorrat ist die Menge von zunächst nur ½ Zentner auf eine der beiden Nummern zu setzen. Die Nummern 49 und 50 behalten ihre Gültigkeit. Es darf jedoch erst dann auf diese Abkündigte noch geliefert werden, wenn die Nummern 49 und 50 mit Kohle verpflegt sind.
Die Kohlenhändler sind verpflichtet, alle in ihren Händen befindliche Kohlenkarten an jedem Sonntag mit der Bodenmeldung an die Ortspolizeistelle abzuliefern.
Diese Bekanntmachung gilt als Ergänzung unserer Verordnungen vom 28. April und 26. November 1917. Zusammenfassungen unterliegen den dort angeführten Strafen. (Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 M.).
Salte, den 8. März 1918. Die Ortspolizeistelle.

Am 24. März ergeht der erste Teil der Kartoffel-Versorgungsperiode sein Ende. Vom Montag, den 2. März an haben die Verbraucher in jeder allabendlich bei erstem Anzeichen von Kartoffeln bei den Händlern zu kaufen, mit Ausnahme der Selbstversorger und derjenigen Haushalte, die zwei Zentner für den Kopf des Haushalts erhalten haben. Zum Einkauf werden berechnete die auf Grund der Bekanntmachung vom 15. November 1917 ausgebenen Kartoffelkarten mit den Endzahlen 8-1. Es ist in wiederholten Bekanntmachungen darauf hingewiesen worden, daß diese Karten fortan nicht mehr abgehoben sind. Es wird hiermit daran nochmals erinnert.
Salte, den 8. März 1918. Der Magistrat.

Abtschrift.
Magdeburg, den 2. August 1915
Stellv. Generalkommando IV. A. 2.
Abt. 1c Nr. 469/652.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bestimme ich in Erweiterung der Bekanntmachung des Kommandierenden Generals des IV. Armee-Korps vom 31. Juli 1914, Biffer 8, für den Bereich des IV. Armee-Korps folgendes:
Die Verbreitung von Druckschriften oder anderen Schriften oder Bildwerken, die einen anderen Inhalt haben, als Aufkündigungen über genehmigte Bekanntmachungen, über gefallene, verlorene oder gesunde Sachen, über Verkäufe oder andere Nachrichten für den gewerblichen Verkehr (abgesehen von den regelmäßig erscheinenden Zeitungen, Zeitungen und von den diesen ausgegebenen Gekundbältern, für welche besondere Bestimmungen bestehen) durch Verteilen, Auswerfen, Veräußern, Anbieten, Anhängen oder auf andere Weise - ausgenommen in offenen Verkaufsstellen - ist nur mit Genehmigung der zuständigen Ortspolizeibehörde gestattet.
Ist diese Genehmigung erfolgt ist, hat jedes Stück der Druckschrift den Vermerk zu tragen: „Verbreitung polizeilich genehmigt.“ Zusammenfassungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft.
Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündigung in Kraft.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps: ap. Frhr. von Lynder,
General der Infanterie à la suite des Aufzähliger-Bataillons Nr. 2.

Eisenbahn - Klassenpolitik.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

129. Sitzung. Donnerstag, 7. März, vorm. 11 Uhr.

Zweite Lesung des Eisenbahngesetzes.

Herr Lippmann (Sp.): Es muß für ausreichende Erhaltung des Personals angeordnet werden...

Herr Heinert (Soz.):

Die Eisenbahnverwaltung muß immer als mitnehmende der allgemeinen Staatsverwaltung benutzt werden...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Die Besetzung der Eisenbahnverwaltung ist eine Sache, die nicht nur die Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

werden, bestehende Tarifverträge einzubringen. (Sehr richtig!) ...

Der Vertrag über die Vergebung der Eisenbahn-Kellern an Keimar Hobbing muß unbedingt dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden müssen. (Sehr richtig!) ...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Lippmann (Sp.): Herr Abgeordneter Heinert meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

Herr Heinert (Soz.): Herr Abgeordneter Lippmann meint, daß die Besetzung der Eisenbahnverwaltung...

und schon dann vorliegt, wenn es an der Fähigkeit zur Fortsetzung derjenigen Arbeit fehlt, die die Fortsetzung anderer leichter Arbeit oder möglich ist. Die Fähigkeit zur Fortsetzung der Berufsarbeit wird aber nicht schon dadurch aufgehoben, daß der Erkrankte einer Heilanstalt überwiesen wird...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 8. März 1918.

Das „Gespart“!

In der Winterferienzeit finden wir die nachfolgenden Zeilen, die nicht nur auf Wälbkisten zutreffen...

Gespart, fleißig gespart haben wir seit vorigen Herbst. Die monatlichen Gehälter von 900 Mark innerhalb von sechs Monaten 500 Mark bei den jetzigen Preisen zu erwirtschaften...

Ein Beamter hat uns den vorliegenden Vorleser geschickt. Wir haben manches gehört und sehr viel unangenehmes über den guten Mann in seiner Engherzigkeit hören...

Die Weisheitsaderstelle gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Die Winterfütterung gibt in diesem Jahre (1918) den Jüngern für die Winterfütterung nur die Hälfte des vorigen Jahres...

Soziales.

Wer ist arbeitsunfähig im Sinne der Krankenversicherung?

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Die weitaus größte Zahl der Streitigkeiten zwischen den Krankenkassen und ihren Versicherten besteht in der Frage, ob ein Kranker arbeitsunfähig ist...

Der Sonnenwirt.

Roman von Hermann Kurg.

Wir nahmen ihren Weg über den schmalen Gort, der einem kleinen Auenboden hin führte...

„Wie hab ich denn wollen können, daß ich die Zeit gar nicht mehr verlor!“ „Das weiß man ja gar nicht mehr.“

„So sei fröhlich ganz still und warte, bis man dich reden heißt!“ sagte er zornig.

„Sie verachtete die Antwort, die sie im Innern geben wollte, und schritt immer weiter zu, während er sich mit verdohlenden Gesichtsausdruck zu ihr hinüber schauelte.“

„Das wird sehr gut sein,“ beruhigte Bettelmischer. „Zoll ich dir nicht ein wenig dabei helfen?“

„Nimm nichts dabei.“ „Sie schloß sich in Gedanken an Bettelmischer, wie sie immer wieder, wenn sie allein die Nacht durchlebte.“

„Nimm nichts dabei.“ „Sie schloß sich in Gedanken an Bettelmischer, wie sie immer wieder, wenn sie allein die Nacht durchlebte.“

„Nach so jung und schon so viel erlebt!“ sagte er. „Von Ambsheimen an bin ich in der Welt herumgewandert und hab' früh lernen müssen auf eigenen Füßen stehen.“

„Sie betet ein Vater und eine Maria aus andere, damit unter nächstem Vorhaben gelingen möge.“

„Was kommt mir sonderbar vor,“ bemerkte er. „So gut stehen wir Ankerleute nicht mit dem Himmel, daß wir so frei über ihn zu mutmaßen, er solle uns bei — so lachen Dingen noch beschützen.“

„Warum denn nicht?“ verlegte sie ruhig. „Deine honesten Spielwörter, die jeder wie die lausablichen Christen, beten auch täglich zu Gott, daß er sie in ihrer Handlung segnen möge, und das ist ihre Handlung.“

„Du hast recht,“ erwiderte er. „Sie gingen einige Zeit stumm nebeneinander, während welcher er ein nicht unerwartetes Lächeln über die Lippen zu sich.“

„Du scheinst mir nicht recht erfindlich zu sein,“ begann sie nach einer Weile. „Es gefällt dir nicht bei uns.“

„Sie lächelte freundlich und zurückhaltend, mit einem Ausdruck von Ungewöhnung, den er nie empfand.“

„Du scheinst mir aber doch nur mit halber Seele dabei zu sein.“ sagte sie hinab, „denn du sprichst von unsinnigen und nichtigen Dingen, während ich mich um die Sache fürchte.“

und die anderen ihm dankbar. Wenn aber Stellen loswerden müßte, so gehört den einen so gut wie den anderen der Strauß. Daß die Spießbürger mit Haus und Hof über die heimatlichen Spießbürger herfallen und ihnen von jeder nichts haben können wollen, das ist eben eine unerbittliche Verfolgung.“

„Wenn du aber der Sinne, wie du bist, hast, ganz abgeben müßte,“ fuhr sie lachend fort, „so kann ich dir in meiner eigenen Hand den besten Rat geben.“

„Es hat wohl eine Zeit gegeben,“ sagte er, „wo mit dieses werden ein Handwerk auf genug gewesen wäre; aber jetzt ist es freilich dazu verdohten.“

„Du sagst selbst, du seiest von Kindesbeinen an hinausgeschoben gewesen und habest dich gegen die Welt wehren müssen.“

„Das hast du recht,“ erwiderte er mit einem hoch als freudvoll glänzenden Blick. „So glaubst du wohl selbst nicht, was du sagst.“

„Du scheinst mir aber doch nur mit halber Seele dabei zu sein.“ sagte sie hinab, „denn du sprichst von unsinnigen und nichtigen Dingen, während ich mich um die Sache fürchte.“

„Du scheinst mir aber doch nur mit halber Seele dabei zu sein.“ sagte sie hinab, „denn du sprichst von unsinnigen und nichtigen Dingen, während ich mich um die Sache fürchte.“

„Du scheinst mir aber doch nur mit halber Seele dabei zu sein.“ sagte sie hinab, „denn du sprichst von unsinnigen und nichtigen Dingen, während ich mich um die Sache fürchte.“

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

Vertical text on the right margin containing various numbers and small text fragments.

